

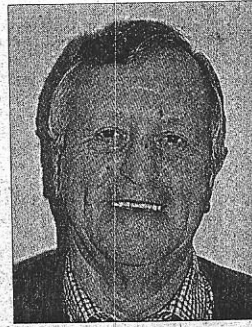
X Mitgliederschwund: Verein Männerinitiative aufgelöst

EHRENAMT: „Von Politik ausgehungert und ignoriert“

BOZEN. Der Verein Männerinitiative Südtirol hat sich aufgelöst. Der Obmann Franz Gasser hat dabei von der Möglichkeit der automatischen Auflösung des Vereins Gebrauch gemacht, „da seit mehr als 2 Jahren aufgrund von diversen Schwierigkeiten, starker Mitgliederschwund und auch coronabedingt, keine Vollversammlung zustande kam“. Schätzungsweise sei die Zahl der Mitglieder unter 5 gesunken. Und entsprechend auch die Beiträge. Der Verein schließt mit einem Kontostand von knapp 140 Euro.

In seinem Brief an die Mitglieder setzt Gasser auch einen Seitenhieb auf die Politik, die viele Vereine ausgehungert habe – „mit Ausnahme der Frauenvereine, Frauenhäuser und des Frauenbüros Bozen“, die weiterhin großzügig finanziert würden.

Als weiteren Grund für die Auflösung nennt Gasser auch die Reform des 3. Sektors und die damit zusammenhängenden bürokratischen und steuerrechtlichen Auflagen. Doch Gasser hat noch einen weiteren Grund: Frust. Man werde von Politik, Gerichtsbarkeit und Medien weitgehend ignoriert und nicht ernst genommen. Das sei ungerecht und frustrie-



Franz Gasser

swa

rend. Zumal man aus den Medien „laufend nur“ Berichte „vom Frauenbüro und Emanze-Gender-Feministinnen einseitig über Männer-Gewalt gegen Frauen bis zum Überdruß“ höre. Existierende diverse Frauen-Gewalt werde dagegen ständig verschwiegen.

Aus all diesen Gründen hat Gasser den Mitgliedern die Auflösung vorgeschlagen, bzw. um Stellungnahmen und/oder Einwände gebeten. Antworten hat er darauf nicht bekommen, weswegen er mittlerweile auch den formellen Antrag um Auflösung des Vereins und Löschung aus dem Landesregister gestellt hat. Versicherung, Konto und Web-Seite wurden ebenso gelöscht. Gassers letzter Schritt: seine Abdankung als Obmann.

© Alle Rechte vorbehalten

Dolan. 21.02.2022